



Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

**Ob Leber- oder Nierenkrebs, Gefäßriss oder Notfall –
Kontrastmittelultraschall verbessert die Diagnostik**

Termin: Mittwoch, 6. Juni 2012, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 4, Schiffbauerdamm 40,
10117 Berlin

Themen und Referenten:

**Diagnose schon im Krankenwagen - nur eine Vision oder revolutioniert
Kontrastultraschall die Notfalldiagnostik?**

Professor Dr. med. Dieter Nürnberg, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin (DEGUM), Chefarzt, Medizinische Klinik B/Schwerpunkt
Gastroenterologie, Ruppiner Kliniken GmbH, Neuruppin

**Niere, Milz und Pankreas – Krebs mittels Kontrastultraschall erkennen und gezielt
behandeln**

Dr. med. Hans-Peter Weskott

Vorstandsmitglied der DEGUM, Leiter Zentrale Sonografie Abteilung, Klinikum Siloah,
Klinikum Region Hannover

**Leberkrebs – welche Rolle spielt Kontrastultraschall im Vergleich zur radiologischen
Bildgebung mit Röntgen und Co?**

Professor Dr. med. Thomas Albrecht, FRCR

Chefarzt am Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie, Vivantes Klinikum
Neukölln, Berlin

**Verkalkte Adern, Gefäßrisse und undichte Stents: Wie verbessert Kontrastultraschall
die Gefäßdiagnostik?**

Univ.-Professor Dr. med. Thomas Fischer

Leiter US-Forschungslabor Radiologie und Leiter Arbeitsbereich Ultraschall Diagnostik am
Institut für Radiologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Warum brauchen wir Kontrastultraschall und welche Rolle spielt das Verfahren aus
Sicht der DEGUM jetzt und in Zukunft?**

Professor Dr. med. Dieter Nürnberg, Neuruppin

Kontakt für Journalisten:

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Pressestelle

Julia Hommrich/Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-642

Fax. 0711 8931-984

lorenz-meyer@medizinkommunikation.org